

Protokoll

über die 769. öffentliche Sitzung des Rates
am Donnerstag, dem 06.12.2018,
im Sitzungssaal des Alten Rathauses, Poststraße 12, 29614 Soltau

Anwesenheitsliste

Vorsitzender

Ratsherr Peter Hoppe

Ratsmitglieder

Ratsherr Siegfried Belz
Ratsfrau Erika Bierwag
Ratsherr Carl-Günther Clasen
Ratsfrau Elke Cordes
Ratsherr Georg-Wilhelm Dehning
Ratsherr Friedhelm Eggers
Ratsherr Otto Elbers
Ratsherr Harald Garbers
Ratsherr Klaus Grimkowski-Seiler
Ratsherr Ingolf Grundmann
Ratsherr Ernst Habermann
Ratsfrau Heidrun Horn
Ratsherr Birhat Kacar
Ratsherr Reiner Klatt
Ratsherr Cord Meyer
Ratsherr Hermann-Billing Meyer
Ratsfrau Monika Pitschmann
Ratsfrau Angela Prandtke
Ratsherr Bernhard Schielke
Ratsfrau Heidi Schörken
Ratsherr Thorsten Schröder
Ratsherr Henrich Seißeberg
Ratsherr Klaus-Peter Sperling
Ratsherr Prof. Dr. Hans-Jürgen Sternowsky
Ratsherr Dietrich Wiedemann
Ratsfrau Christina Wilhelm
Ratsherr Dr. Hans Willenbockel
Ratsherr Jürgen Winkelmann
Ratsherr Wilfried Worch-Rohweder
Ratsherr Volker Wrigge
Ratsherr Christian Peter Wüstenberg

bis 19.43 Uhr, TOP 13, ab 19.46 Uhr, TOP 15,

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Ratsherr Karsten Brockmann
Ratsherr Kai von der Brelie

Eigenbetrieb Stadtentwässerung

Herr Karl-Hermann Ahrens

bis 19.45 Uhr, TOP 16

Verwaltung

Herr Bürgermeister Helge Röbbert

Frau Tanja Biedermann

Herr Steven Birk

Herr Jannes Bremer

Herr Daniel Gebelein

Herr Stephan Holldorf

Herr Olaf Hornbostel

Frau Verena Ippich

Frau Jessica Keilich

Herr Patrick Kirstin

Frau Stephanie Korn

Herr Thomas Körtge

Frau Alice Petrik

Frau Yvonne Prüser

Frau Lorena Schulze

Frau Silke Thorey-Elbers

Frau Nicole von Rosenzweig

Herr Andreas Witt

Gäste

Herr Burger, CIMA

bis 19.29, TOP 10

Herr Hellriegel, CIMA

bis 19.29, TOP 10

Frau Hogenkamp, Mitarbeiterin Gutachter SEK

bis 18.52, TOP 9

Herr Prof. Dr. Kähler, Gutachter SEK

bis 18.52, TOP 9

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr**Punkte 1-3: Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Hoppe, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die zahlenmäßige Anwesenheit der Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 4: Feststellung der Tagesordnung

Der bisherige Tagesordnungspunkt 19 „Bericht zum Sportentwicklungskonzept“ soll als Tagesordnungspunkt 9 und der bisherige Tagesordnungspunkt 18 „Bericht ISEK und Abgrenzung des Bereiches „Innenstadt“ zur weiteren Bearbeitung für die vorbereitende Untersuchung (VU)“ soll als Tagesordnungspunkt 10 beraten werden. Die weiteren Tagesordnungspunkte folgen entsprechend.

Die Tagesordnung wird in dieser Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 5: Feststellung des Protokolls der Sitzung vom 01.11.2018

Das Protokoll der Sitzung vom 01.11.2018 wird in der vorliegenden Fassung festgestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 6: Verabschiedung des Wildschadenschätzers Herrn Hans-Karl Avenriep
Vorlage: 0145/2018**

Herr Bürgermeister Röbbert verabschiedet Herrn Hans-Karl Avenriep, der als Sachverständiger für Wild- und Jagdschäden tätig war. Herr Bürgermeister Röbbert dankt für seine über 43-jährige Tätigkeit.

Anschließend beruft Herr Bürgermeister Röbbert Herrn Wilhelm Lütjens zum ehrenamtlich tätigen Sachverständigen für Wild- und Jagdschäden.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Röbbert berichtet zum Sachstand des Bahnprojektes Alpha-E. Der Projektbeirat habe sich am 30.11.2018 getroffen. Insgesamt sei festzustellen, dass keine neuen Erkenntnisse vorlägen. Die Stadt Soltau werde ein Kreuzungsbegehren gegenüber der Bahn erarbeiten.

Zum Fachmarktzentrum berichtet Herr Bürgermeister Röbbert, dass sich die Stadtverwaltung bisher vergeblich um Gesprächstermine mit der Geschäftsführung der Hahn AG bemüht habe. Die Hahn AG habe die Stadt Soltau auf Anfang 2019 vertröstet.

Herr Bürgermeister Röbbert berichtet, dass der Wirtschaftsausschuss des Landkreises Heidekreis am 26.11.2018 die Prioritätenliste des Landkreises zum Bau von neuen Radwegen beschlossen habe. Der Radweg an der K 040 Wolterdingen – Delmsen ist an die 2. Stelle gerückt, der Radweg an der K 016 Soltau - Frielingen wurde ohne Stelleneinordnung berücksichtigt.

Außerdem berichtet Herr Bürgermeister Röbbert über das neue Konzept der Ferienbetreuung für Grundschul Kinder für die Sommerferien 2019.

Zu einer Nachfrage in der letzten Sitzung des Rates erläutert Herr Bürgermeister Röbbert, dass seit seinem Amtsantritt keine Jahresberichte der Verwaltung mehr erstellt würden.

Punkt 8: Berichte aus den Ausschüssen

Ratsfrau Wilhelm berichtet aus der Sitzung des Schulausschusses am 15.11.2018, Ratsherr Meyer berichtet aus der Sitzung des Bauausschusses am 20.11.2018, Ratsfrau Cordes berichtet aus der Sitzung des Sozialausschusses am 27.11.2018, Ratsherr Klatt berichtet aus der Sitzung des Finanzausschusses am 28.11.2018 und Herr Bürgermeister Röbbert berichtet aus der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28.11.2018.

Punkt 9: Bericht über das Sportentwicklungskonzept Vorlage: 0159/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Herr Ratsvorsitzender Hoppe Herrn Prof. Dr. Kähler. Herr Prof. Dr. Kähler berichtet über die Bestandsaufnahmen und –analysen für das Sportentwicklungskonzept.

Herr Prof. Dr. Kähler fasst zusammen, dass mittelfristig die Mängel an den Sportstätten beseitigt werden sollten. Er hebt die Wichtigkeit der Schulhöfe hervor und geht auf den Bedarf der weiteren Sportstätten in Soltau ein. Es sei der Bedarf der Sportfelder ermittelt worden, von denen einer ein Kunstrasenplatz sein sollte. Herr Prof. Dr. Kähler schlägt die Verlegung von Fußballplätzen vor. Darüber hinaus seien aus Sicht der Bevölkerung ein Freibad und die Entwicklung der Rad- und Laufwege wichtig.

Auf Nachfrage erläutert Herr Prof. Dr. Kähler, die Bedeutung der Bäder für die Bevölkerung, insbesondere für Jugendliche. Er plädiert dafür, diese Einrichtung nicht ökonomisch zu betrachten.

Herr Prof. Dr. Kähler beschreibt das Sportentwicklungskonzept als wichtiges Element der Stadtentwicklung.

Im Anschluss beantwortet Herr Prof. Dr. Kähler die Fragen der Ratsmitglieder.

Punkt 10: Bericht ISEK und Abgrenzung des Bereiches "Innenstadt" zur weiteren Bearbeitung für die vorbereitende Untersuchung (VU) Vorlage: 0155/2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt der Ratsvorsitzende, Ratsherr Hoppe, Herrn Hellriegel von der CIMA.

Herr Hellriegel beschreibt den Prozess zur Erstellung des ISEKs. Er stellt die fünf Handlungsfelder und die Leit- und Entwicklungsziele vor und erläutert das Vorkommen der Handlungsbedarfe in den räumlichen Handlungsschwerpunkten. Hierbei wurde eine Konzentration der Leitziele im Innenstadtbereich festgestellt, so dass dieser Bereich als Vertiefungsbereich für eine Vorbereitende Untersuchung vorgeschlagen wird.

Anschließend erläutert Herr Hellriegel das weitere Vorgehen und beantwortet Fragen.

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Die Inhalte der Steckbriefe werden als Ergebnis aus dem vorhergehenden Prozes-
sen als Grundlage für die weiteren Arbeiten im Rahmen des ISEK's und der VU ge-
nutzt.

Der sich aufgrund der Verortung der einzelnen Entwicklungszielen darstellende Be-
reich wird als Abgrenzung der Innenstadt zur weiteren Bearbeitung der VU genutzt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 11: Besetzung des Feuerschutzausschusses
Vorlage: 0147/2018

Der Rat nimmt die neue Besetzung des Feuerschutzausschusses zur Kenntnis.

Punkt 12: Einbringung des Haushaltes 2019

Herr Bürgermeister Röbbert bringt den Haushalt 2019 ein.

Punkt 13: Jahresabschluss 2013 und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 0047/2018

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

- a) Der Jahresabschluss 2013 der Stadt Soltau wird mit den dazugehörigen Anla-
gen in der vorgelegten Fassung festgestellt.
- b) Dem Bürgermeister wird die Entlastung für den Zeitraum 01.01.2013 bis
31.12.2013 erteilt
- c) Den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendun-
gen/Auszahlungen für das Haushaltsjahr 2013 wird nachträglich zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Punkt 14: Wirtschaftsplan 2019 des Eigenbetriebes Stadtentwässerung
Vorlage: 0150/2018

Der Betriebsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Der Wirtschaftsplan 2019 wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 15: Festlegung einer Wertgrenze für Investitionen von erheblicher finanzieller Bedeutung nach § 12 KomHKVO
Vorlage: 0146/2018**

Der Finanzausschuss hat eine Wertgrenze in Höhe von 250.000,-- EUR empfohlen, der Verwaltungsausschuss hat die Wertgrenze in Höhe von 250.000,-- EUR mit Stimmengleichheit abgelehnt. Herr Bürgermeister Röbbert erklärt, dass die Verwaltung eine Wertgrenze wie in der Vorlage beschrieben in Höhe von 500.000,-- EUR vorschlägt.

Herr Dr. Willenbockel beantragt eine Wertgrenze in Höhe von 50.000,-- EUR. Er begründet dieses mit einem sorgfältigen und transparenten Umgang mit den Mitteln der Bürger und hält die Mehrarbeit für vertretbar.

Die Ratsmitglieder tauschen kurz ihre Meinungen aus.

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Hoppe, lässt über den Antrag von Herrn Dr. Willenbockel abstimmen:

Die Wertgrenze gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO wird ab dem 01.01.2019 auf 50.000 EUR festgesetzt und die Wertgrenze in § 6 der Haushaltssatzung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt, Ja: 4, Nein: 29

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt nicht,

die Wertgrenze gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO wird ab dem 01.01.2019 auf 250.000 EUR festgesetzt und die Wertgrenze in § 6 der Haushaltssatzung aufgenommen.

Der Rat beschließt,

die Wertgrenze gemäß § 12 Abs. 1 Satz 1 KomHKVO wird ab dem 01.01.2019 auf 500.000 € festgesetzt und die Wertgrenze in § 6 der Haushaltssatzung aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 29, Nein: 4

**Punkt 16: KIP II-Mittel für Schulen
Vorlage: 0141/2018**

Der Schulausschuss empfiehlt,

der Finanzausschuss empfiehlt,
 der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
 der Rat entscheidet:

Die Verwaltung wird beauftragt, fristwährend einen Förderantrag bis zum 31.12.2018 für das Bauvorhaben ‚Erweiterung der Wilhelm-Busch-Schule‘ zu stellen.

Die Investitionshöhe sowie die detaillierten Planungen bedürfen weiterer Ratsbeschlüsse.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 17: Projekt Standort Förderschule
 Vorlage: 0142/2018**

Der Rat nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**Punkt 18: Weiterentwicklung der Jugendarbeit; Trägerschaft Juze
 Vorlage: 0153/2018**

Der Sozialausschuss empfiehlt,
 der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
 der Rat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Vergabe der Trägerschaft für das Jugendzentrum Soltau an eine dafür geeignete Einrichtung vorzubereiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 19: Bebauungsplan Nr. 122 "Rathausquartier" und vorhabenbezogener
 Bebauungsplan Nr. 5 "Volksbank/Wilhelmstraße"
 - Aufstellungsbeschlüsse
 Vorlage: 0144/2018**

Ratsherr Wiedemann weist auf das Überschwemmungsgebiet hin und bittet um Prüfung, ob die Wiese in ein FFH-Gebiet einbezogen ist.

Der Bauausschuss empfiehlt,
 der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
 der Rat beschließt

Aufgrund der Vorlage und des Vortrages der Verwaltung:

1. Soll für den in Anlage 3 gekennzeichneten Bereich der Bebauungsplan Nr. 122 „Rathausquartier“ aufgestellt werden.
2. Soll für den schraffiert dargestellten Bereich der vorhabenbezogene Bebau-

ungsplan Nr. 5 „Volksbank/Wilhelmstraße“ aufgestellt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

**Punkt 20: Antrag der CDU-Fraktion Einführung einer regelmäßigen Auszeichnung Ehrung für Zivilcourage vom 31.01.2018
Vorlage: 0157/2018**

Der Sozialausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Ehrung für zivilcouragiertes Handeln in den Tag des Ehrenamtes einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 2

**Punkt 21: Antrag von Ratsherrn Sperling vom 19.05.2018 Erhöhung der Hundesteuer für Kampfhunde
Vorlage: 0152/2018**

Ratsherr Sperling erläutert seinen Antrag.

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Die Hundesteuersatzung der Stadt Soltau wird unverändert in der derzeitigen Form beibehalten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 32, Nein: 1

Punkt 22: Antrag von Ratsherrn Kacar vom 10.07.2018 Einführung eines Jugendbeirates

Ratsherr Kacar erläutert seinen Antrag.

Der Sozialausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Die Verwaltung wird beauftragt, Beteiligungsstrukturen für Kinder und Jugendliche zu stärken.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen, Enthaltungen: 1

Punkt 23: Antrag von Ratsherrn Kacar vom 10.07.2018 Bereitstellung einer Graffiti Wand

Ratsherr Kacar erläutert seinen Antrag. Im Sozialausschuss seien gute Vorschläge gemacht worden, so dass er den Antrag vorerst ruhen lässt.

Punkt 24: Antrag von Ratsfrau Horn vom 01.09.2018 zum Baugebiet Winsener Straße

Ratsfrau Horn erläutert ihren Antrag.

Der Bauausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt,

der Antrag von Ratsfrau Horn vom 01.09.2018 zum Baugebiet Winsener Straße wird zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 31, Nein: 2

Punkt 25: Antrag von Ratsfrau Horn vom 01.09.2018 zur Anlage eines Badesees

Ratsfrau Horn erläutert ihren Antrag.

Die Ratsmitglieder bekräftigen den Wunsch nach einem Badesee oder Schwimmbad. Der Bedarf hiernach sei bereits festgestellt worden und das Thema werde im Rahmen des Sportentwicklungskonzeptes abgearbeitet.

Trotz der Vorschläge der Ratsmitglieder, den Antrag zurückzuziehen oder ruhen zu lassen, erhält Ratsfrau Horn den Antrag aufrecht.

Der Bauausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt,

der Antrag von Ratsfrau Horn vom 03.08.2018 zur Anlage eines Badesees im Stadtgebiet von Soltau wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 28, Nein: 2, Enthaltungen: 3

Punkt 26: Antrag der SPD-Fraktion vom 17.10.2018 zum Haushalt 2019

Ratsherr Klatt erläutert den Antrag der SPD-Fraktion. Der Antrag wurde umfassend im Finanzausschuss erörtert, die Abstimmung soll sich auf den gesamten ersten Punkt des Antrages der SPD-Fraktion vom 17.10.2018 beziehen. Die Ratsmitglieder äußern hiergegen keine Bedenken.

Der Finanzausschuss empfiehlt,
der Verwaltungsausschuss empfiehlt,
der Rat beschließt:

Mit Abschluss des ISEK-Prozesses und der Festlegung entsprechender Maßnahmen sind gemäß § 4 Abs. 7 KomHKVO den maßgeblichen Teilhaushalten wesentliche Produkte mit den dazugehörigen Leistungen zu beschreiben.

Ergänzung, die der Rat beschließt:

Dazu sind die zu erreichenden Ziele mit entsprechend geplanten Maßnahmen sowie Kennzahlen zur Zielerreichung zu bestimmen. Eine Abstimmung darüber, in welchen Teilhaushalten welche Produkte als „wesentlich“ zu definieren sind, erfolgt in den zuständigen Fachausschüssen zwischen Rat und Verwaltung. Dieser Schritt kann vermutlich erst im laufenden Haushaltsjahr 2019 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen, Ja: 30, Nein: 3

Punkt 27: Antrag der AfD-Fraktion vom 11.11.2018 zur Kreisumlage und Straßenausbaubeiträgen; Entscheidung über die Überweisung in einen Fachausschuss

Ratsherr Schielke erläutert den Antrag. Herr Bürgermeister Röbberth erläutert, dass der Antrag rechtlich nicht umsetzbar sei. Ratsherr Klatt ergänzt, dass eine Reduzierung der Straßenausbaubeiträge nicht möglich sei.

Ratsherr Schielke zieht seinen Antrag vom 11.11.2018 zurück.

Punkt 28: Beantwortung schriftlicher Anfragen

Es liegen zwei schriftliche Anfragen der AfD-Fraktion vor, die Herr Bürgermeister Röbberth beantwortet.

Die erste Anfrage bezieht sich auf die Aufnahme von Asylbewerbern für das Jahr 2018:

Wie viele Personen sind in Soltau aufgrund der Familienzusammenführung zusätzlich aufgenommen worden?

Seit der Festlegung der Verteilquote im November 2016 seien in Soltau insgesamt 18 Asylbewerber über Soll aufgenommen worden. Weil eine entsprechende Statistik nicht geführt würde, könne die Verteilung auf die Jahre 2017 und 2018 nicht differenziert dargestellt werden. Auch die Gründe für die Zuweisung würden statistisch nicht erfasst. Aus der Erfahrung ließe sich sagen, dass es sich überwiegend um Geburten in zugewiesenen Familien oder um Personen handelt, die wegen familiärer Bindungen nach Soltau verteilt worden wären.

Wie viele aufgrund einer im Heidekreis fortgesetzten Ausbildung?

Eine Statistik würde dazu nicht geführt. Die Mitarbeiter der Fachgruppe 50 würden sich an keinen Zuzug von außerhalb des Heidekreises für diesen Zweck erinnern.

Wie kann bei der angespannten Wohnraumsituation die Stadt Soltau diesen Personen genügend Wohnraum zur Verfügung stellen?

Da es sich bei den über Quote aufgenommenen Personen hauptsächlich um Familienmitglieder oder Neugeborene handeln würde, stünde Wohnraum in der Regel bereits zur Verfügung. Für die über Quote aufgenommenen Personen hätten sich in der Praxis keine Probleme bei der Unterbringung ergeben.

Diese Sachverhalte sind von öffentlichem Interesse. Warum werden die Bürger nicht entsprechend darüber aufgeklärt?

Die Aufnahme von Asylbewerbern sei Geschäft der laufenden Verwaltung; die Quote sei dabei lediglich ein Richtwert. Aufnahmen über Soll würden bei der künftigen Quote und Verteilung berücksichtigt.

Aus Gründen des Datenschutzes könne die Verwaltung detailliertere Informationen nicht an die Öffentlichkeit tragen.

Die zweite Anfrage bezieht sich auf die wirtschaftliche Situation Soltaus:

Wie hoch ist die Pro-Kopf-Verschuldung z. Zt. in Soltau bzw. wie hoch war sie in den letzten 5 Jahren?

Die Pro-Kopf-Verschuldung würde berechnet, indem der Schuldenstand durch die Einwohnerzahl geteilt würde. Zugrunde gelegt worden seien die tatsächlichen Einwohnerzahlen. Hieraus ergibt sich eine Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 1.014,89 EUR im Jahr 2017 verglichen mit einer Pro-Kopf-Verschuldung in Höhe von 1.149,86 EUR im Jahr 2013. Das statistische Bundesamt hat eine Pro-Kopf-Verschuldung in Niedersachsen in Höhe von ca. 3.000,-- EUR ermittelt.

Wie sehen Sie die finanzielle Entwicklung Soltaus in den nächsten 3 Jahren?

Die Einschätzung der finanziellen Entwicklung wird regelmäßig mit Einbringung des Haushaltes in der Haushaltsrede vorgenommen.

Punkt 29: Anträge, Anfragen und Anregungen

Ratsherr Grimkowski-Seiler fragt, wann über die Anträge zum Außerkraftsetzen der Straßenausbaubeitragssatzung entschieden würde und wann über die Friedhofsgebührensatzung beraten würde. Er macht auf den Zustand der Grundlosen Kuhle im Böhmewald aufmerksam, die zuwachsen würde. Außerdem sei die sogenannte „Schlageter-Insel“ verschlammt. Ratsherr Grimkowski-Seiler fragt, ob hier eine Pflege möglich wäre.

Herr Bürgermeister Röbbert erklärt, dass die Anträge zum Außerkraftsetzen der Straßenausbaubeitragssatzungen auf den Tagesordnungen der Sitzungen am 20.12.2018 wären. An der Friedhofsgebührensatzung würde gearbeitet. Neue Beerdigungsformen würden neue Gestaltungssatzungen erfordern, die Abstimmungen hierzu laufen. Die angesprochenen Bereiche im Böhme-Wald würden von der Verwaltung geprüft.

Ratsherr Klatt erinnert an seine Anfrage zum Leerstandskataster und die Bitte, die städtischen KiTas in das Berichtswesen einzubeziehen. Außerdem fragt er nach dem Sachstand zum Treppenlift im alten Rathaus. Ratsherr Klatt bittet, den Stellenplan rechtzeitig im Januar zur Beratung zur Verfügung zu stellen. Ratsherr Klatt macht auf den schlechten Pflegezustand der Grünanlagen am Busbahnhof aufmerksam und bittet um Prüfung, wer für die Pflege zuständig ist.

Herr Bürgermeister Röbbert kündigt entsprechende Berichte für die kommenden Sitzungen an. Es sei entschieden, dass ein Treppenlift im alten Rathaus eingebaut würde. Der Stellenplan sei in Bearbeitung und die Anregung zum Busbahnhof würde geprüft.

Ratsherr Kacar bemängelt, dass die Vorlagen für den Schulausschuss zu kurzfristig zur Verfügung gestellt worden seien. Herr Bürgermeister Röbbert nimmt hierzu Stellung.

Ratsherr Garbers bittet, die Haushaltsrede des Bürgermeisters zur Verfügung zu stellen.

Ratsherr Sperling fragt, wie oft das Dokumentenlesegerät eingesetzt worden sei und ob es bereits Erfolge gegeben habe. Herr Bürgermeister Röbbert stellt fest, dass hierzu keine Statistiken geführt würden und der Einsatz des Gerätes nicht kontrolliert würde.

Ratsherr Sperling macht auf die Broschüre „Ene mene muh“ der Amadeu-Antonio Stiftung aufmerksam und fragt, ob die Broschüre in den Soltauer Kindertagesstätten verteilt würden. Herr Bürgermeister Röbbert sagt eine Prüfung zu.

Punkt 30: Einwohnerfragestunde

Frau ___ bemängelt die Absenkungen für die Grundstückszufahrten im Gehwegbereich der neu ausgebauten Lerchenstraße. Dort seien 15 Absenkungen, die hinderlich für Fußgänger, Fußgänger mit Kinderwagen und Rollstuhlfahrer seien und nur den Autos dienen würden. Am Beispiel der Bergstraße würde deutlich, dass ein Gehwegausbau ohne Absenkungen möglich sei.

Punkt 31: Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ratsvorsitzende, Ratsherr Hoppe, schließt die Sitzung des Rates um 20.55 Uhr.

Peter Hoppe
Vorsitzender

Yvonne Prüser
Protokollführung

Helge Röbbert
Bürgermeister